

Villa Neureuther Garmisch-Partenkirchen

Uponor

Sportliche Ziele –
auch beim Wohnen







➤ **Behaglichkeit und Qualität bis ins letzte Detail**

In der Villa Neureuther in Garmisch-Partenkirchen ist alles auf Behaglichkeit ausgerichtet, und die Qualität stimmt bis ins letzte Detail. Das gilt auch für die Fußbodenheizung und -kühlung sowie die Trinkwasser-Installation. Hier setzen die Skistars Miriam und Felix Neureuther auf Systeme von Uponor.

In den Disziplinen Slalom und Riesenslalom kann Felix Neureuther wohl niemand etwas vormachen: Schon mit zwei Jahren stand der Sohn der Sportlegenden Rosi Mittermaier und Christian Neureuther auf Skiern. Mit 13 Weltcup-Siegen, 47 Podestplätzen und fünf WM-Medaillen ist er selbst zur Ski-Legende geworden. Seine Frau Miriam blickt ebenfalls auf eine sehr erfolgreiche Sportkarriere im Skilanglauf und Biathlon zurück. Die gleichen hohen Maßstäbe wie beim Sport setzte die junge Familie auch bei ihrem neuen Wohnhaus in Garmisch-Partenkirchen. Der Standort direkt neben dem Elternhaus ist ein Statement: Die Neureuthers sind bodenständige Familienmenschen.

➤ Das Coolste ist, dass das Uponor System nicht nur im Winter ein tolles Raumklima macht. Wir haben damit auch im Sommer stets angenehme Temperaturen.

**Felix Neureuther,
Bauherr**

➤ Nachhaltigkeit im Fokus

Das Haus ist komplett auf Nachhaltigkeit ausgelegt. Das zeigt sich zum einen bei der Wahl der Baumaterialien: Das Obergeschoss mit großen Fensterfronten liegt als Holzkonstruktion auf den massiven Mauerwänden des Erdgeschosses auf. Zum anderen beim Energiekonzept: Dank Eisspeicher, Wärmepumpe, Solaranlage und Stromspeicher ist das Haus komplett energieautark. Nicht nur im sichtbaren Bereich, auch unter den Oberflächen sollte die Qualität bis ins kleinste Detail stimmen – das war den Bauherrn wichtig. Folgerichtig fiel die Wahl auf Produkte von Uponor: das Fußbodenheiz- und -kühlsystem Uponor Klett und die Trinkwasser-Installation mit Uni Pipe PLUS.

➤ Warme Füße im ganzen Haus

Der Name bringt es auf den Punkt: Das System Uponor Klett ist so einfach zu installieren, wie sich ein Klettverschluss schließen lässt. Auch das Prinzip ist ähnlich: Die Fußbodenheizungsrohre sind ab Werk spiralförmig mit einem Klettband umwickelt. Auf die Dämmplatte am Boden ist die passende Haftfolie aufkaschiert. Die Rohre müssen jetzt nur noch abgerollt und im berechneten Abstand auf die Dämmplatte aufgedrückt werden. Dann verzahnt sich das Klettband in die Haftfolie, und die Rohre sind fixiert. Auch wenn sie anschließend im Estrich verschwinden und nicht mehr sichtbar sind, so sorgen sie in den kalten Monaten doch sehr spürbar für behagliche Temperaturen im Haus. In den Sommermonaten wird Uponor Klett als Fußbodenkühlung genutzt und senkt die Raumtemperatur an heißen Tagen ab.



Bauherr Felix Neureuther mit Ingenieur Ronald Reich, Technischer Leiter der Markus Stolz Ges.m.b.H & Co. KG (v. l.)



➤ **Nach einer sehr ausführlichen Beratung sind wir den Vorschlägen der Baufirma unseres Vertrauens gefolgt, und die hat schon viele Jahre gute Erfahrungen mit Uponor gemacht.**

Felix Neureuther,
Bauherr

➤ **Wasser, marsch!**

Das Trinkwasser fließt im gesamten Haus durch die Mehrschichtverbundrohre Uni Pipe PLUS – vom Hausanschluss bis zu den einzelnen Entnahmestellen. Auch dieses System ist besonders unkompliziert zu installieren. Die fünfschichtigen Rohre kommen komplett ohne Schweißdrähte aus und punkten mit bis zu 40 % engeren Biegeradien als herkömmliche Verbundrohre. Ein durchdachtes Systemzubehör sorgt für eine schnelle Montage bei jeder Aufgabenstellung. Für die Hausbewohner besonders wichtig sind jedoch die Vorteile in Sachen Hygiene: Alle Materialien entsprechen der aktuellen Trinkwasserverordnung. Hinzu kommt, dass die Systeme von Uponor sehr langlebig sind – Familie Neureuther wird also noch lange viel Freude mit der Wahl ihrer Haustechnik haben.



Michaela Freytag
Public Relations Manager
Uponor GmbH



Felix Neureuther
Bauherr

Interview

➤ „Die gesamte Gebäudetechnik ist auf maximale Behaglichkeit ausgerichtet“

Michaela Freytag: Herr Neureuther, was freut Sie am meisten an Ihrem Haus?

Felix Neureuther: Dass es fertig ist. Nein, Spaß beiseite, es passt einfach alles: der Standort in den Bergen, die Architektur, die Raumaufteilung und nicht zuletzt das Energiekonzept. Unser Haus ist autark, versorgt sich also komplett selbst mit erneuerbaren Energien. Die gesamte Gebäudetechnik ist auf maximale Behaglichkeit und minimalen Energieverbrauch ausgerichtet.

Michaela Freytag: Haben Sie dafür ein Beispiel?

Felix Neureuther: Wir wollten unbedingt eine Fußbodenheizung. Nicht irgendeine, sondern eine, die dem neuesten Stand der Technik entspricht. Denn hier in den Bergen wird es im Winter ganz schön kalt. Und wir wollen es ja gemütlich haben.

Michaela Freytag: Was gefällt Ihnen an Ihrer neuen Fußbodenheizung?

Felix Neureuther: Die schöne Wärme, wenn man barfuß durchs Haus geht, ist natürlich genial. Und ich finde es super, dass keine störenden Heizkörper an der Wand hängen. Aber das Coolste ist, dass das Uponor-System nicht nur im Winter ein tolles Raumklima macht. Wir haben damit auch im Sommer stets angenehme Temperaturen.

Michaela Freytag: Haben Sie das Produkt selbst ausgewählt?

Felix Neureuther: Nein, das haben wir den Profis überlassen. Nach einer sehr ausführlichen Beratung sind wir den Vorschlägen der Baufirma unseres Vertrauens gefolgt, und die hat schon viele Jahre gute Erfahrungen mit Uponor gemacht.

Michaela Freytag: Haben Sie beim Bau auch selbst mit Hand angelegt?

Felix Neureuther: Wir waren sehr oft und eigentlich in allen Bauphasen auf der Baustelle – aber nur aus Interesse. Ich wollte schon sehr genau wissen, was wie und wo verbaut und eingebaut wird und wie die Gebäudetechnik funktioniert. Aber man darf sich nicht täuschen lassen...

Michaela Freytag: Täuschen?

Felix Neureuther: Naja, die Verlegung der Fußbodenheizungsrohre sieht beim Uponor Klettsystem ja kinderleicht aus. Bei genauem Hinschauen merkt man, dass in einer solch fachgerechten Installation viel Planung und Know-how steckt.

Michaela Freytag: Als klassischer Wohlfühlfaktor im Haus gilt die Einrichtung – Möbel, Licht, Deko, Farben etc. Welchen Einfluss hat die Fußbodenheizung?

Felix Neureuther: Also, der Hauptwohlfühlfaktor hier ist meine Familie (lacht) – aber ein warmer Boden unter den Füßen ist im wahrsten Sinne des Wortes ein super Fundament.



Projektinformationen

- Ort: Garmisch-Patenkirchen
- Land: Deutschland
- Fertigstellung: 2019
- Projekttyp: Neubau
- Gebäudetyp: Einfamilienhaus
- Produkte:
Fußbodenheizung Uponor Klett Silent
Mehrschichtverbundrohr Uponor Uni Pipe PLUS/MLC

Beteiligte Firmen

- Bauherr: Felix Neureuther
www.felix-neureuther.de
- Planung:
Erlbau GmbH, Deggendorf
www.erl.de
- Ausführung:
Markus Stolz GmbH & Co KG
www.stolz.at

Moving ➤ Forward

Uponor ist einer der weltweit führenden Anbieter von Systemen und Lösungen für die hygienische Trinkwasserversorgung, energieeffizientes Heizen und Kühlen und zuverlässige Nahwärmenetze. Das Unternehmen ist in einer Vielzahl von Märkten im Bausektor aktiv – vom Wohnungs- und Gewerbebau bis hin zu Industrie- und Tiefbau. Uponor beschäftigt rund 3.700 Mitarbeiter in 26 Ländern, hauptsächlich in Europa und Nordamerika. 2020 hat der Konzern einen Umsatz von rund 1,1 Milliarden Euro erwirtschaftet. Die Konzernzentrale befindet sich in Finnland. Uponor ist börsennotiert an der Nasdaq, Helsinki.
www.uponor.de

uponor

Uponor GmbH

Industriestraße 56

97637 Haßfurt

Deutschland

T +49 (0) 9521 690 0

F +49 (0) 9521 690 105

E info.de@uponor.com

www.uponor.com